

Name: Nicole Timpe M.A.

Adresse: Höhenweg 7 35041 Marburg

Kontaktadresse: Nicole.Timpe1993@gmail.com

Dissertationsthema: „Hybridität als Kunst: Fabel- und Mischwesen des Symbolismus“

Betreuer: Prof. Dr. Hendrik Ziegler

Abstract

Diese Dissertation untersucht die Darstellung von Fabel- und Mischwesen in der symbolistischen Malerei und Grafik des späten 19. Jahrhunderts mit besonderem Fokus auf die Werke von Gustave Moreau und Odilon Redon. Vergleichend werden zudem Arbeiten von Fernand Khnopff, Félicien Rops, Arnold Böcklin, Franz von Stuck und Alfred Kubin berücksichtigt. Im Zentrum steht die Frage, warum phantastische Wesen in den Werken dieser Künstler so häufig auftreten und welche Funktion sie innerhalb symbolistischer Bildwelten erfüllen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Begriff der Hybridität. Untersucht wird, in welchem Verhältnis die dargestellten Wesen zu tradiertem mythologischen Bildmustern stehen und inwiefern sie als innovative Neuschöpfungen verstanden werden können. Darüber hinaus werden Aspekte wie Geschlechtlichkeit, Naturverhältnis sowie Bezüge zu zeitgenössischen naturwissenschaftlichen Debatten – insbesondere zum Darwinismus analysiert.

Methodisch verbindet die Arbeit ikonographische und werkanalytische Untersuchung mit einem systematischen Verzeichnis des Bildmaterials. Ergänzend werden zeitgenössische Quellen wie Künstlerkorrespondenzen, Ausstellungs- und Auktionskataloge sowie kunstkritische Texte ausgewertet.

Ziel der Dissertation ist es, die symbolistischen Fabel- und Mischwesen erstmals umfassend zu erfassen und ihre Bedeutung für zentrale Fragestellungen des Symbolismus präziser zu bestimmen.